

# AUS DER GESCHICHTE

L. BRITZ, Leipzig

## 40 Jahre Medizinische Arthropodenkunde im Raum Leipzig (1950-1990). Eine Bibliographie

### 1. Einleitung

Arthropoden können in mehrfacher Hinsicht humanmedizinische Bedeutung haben und Schaden verursachen, z. B. als: Überträger von Infektionserregern, z. B. Erreger der Borreliose, Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME), Malaria, des Gelbfiebers, Dengue, Fleckfiebers, der Pest, usw.; Verschlepper von Mikroorganismen; Ekto- und Entoparasiten; Nahrungsmittel- und Materialschädlinge; Verursacher toxischer sowie allergischer Erscheinungen (z. B. Stich- und Bissreaktionen) sowie Verursacher von lästigen und ruhestörenden Wirkungen. – Plageerreger, Ekel- und Furchterreger (evtl. Neurosen).

In folgenden Richtungen wurde gearbeitet: faunistisch-ökologisch-chorologische Untersuchungen, chaetologisch-morphologische Erhebungen, experimentell-phänologische Forschungen, Studien zur Befallsverhütung, -dezimierung und -eliminierung.

Unter „Raum Leipzig“ ist zu verstehen: Stadtkreis Leipzig, Landkreis Leipzig und DDR-Bezirk Leipzig

Folgende Vertreter der Gliederfüßer-Hauptgruppen Chelicerata und Mandibulata sind vor allem berücksichtigt worden (in Reihenfolge der zoologischen Systematik):

Acari (Milben und Zecken), Blattoptera (Schaben), Anoplura (Stechläuse), Heteroptera (Wanzen), Coleoptera (Käfer), Hymenoptera (Hautflügler), Siphonaptera (Flöhe), Lepidoptera (Schmetterlinge), Diptera-Nematocera (Mücken), Diptera-Brachycera (Fliegen).

Infolge der großen medizinischen Bedeutung der Stechmückengattung *Anopheles* als Überträger der Erreger der Malaria, wurde diesen Mücken besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

### 2. Arbeiten im Rahmen der Medizinischen Arthropodologie

Arbeiten im Rahmen der Medizinischen Arachno-Entomologie sind vom Verfasser 1950-1957 im Institut für Parasitologie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig und 1957-1959 in der Abteilung für Landwirtschaftliche Zoologie des Instituts für Phytopathologie der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät durchgeführt worden. Eine größere Basis wurde ab 01.01.1960 mit dem Aufbau und der Leitung der Abteilung Medizinische Parasitologie des Bezirks-Hygiene-Instituts Leipzig erreicht, wo das Fachgebiet in zunehmendem Maße vertreten war. Die Abteilung wur-

de von 1960 bis 31.08.1980 von L. BRITZ geleitet und danach bis 1990 von G. VATER. Die Abteilung erhielt ab 14.02.1975 zusätzlich die Funktion als Referenzlaboratorium für Medizinische Arachno-Entomologie der DDR.

### 3. Bibliographie

Die Bibliographie ist eine Grundlage, um Arbeiten des Spezialgebiets im vorgesehenen Raum zur genannten Zeit zu überblicken und die notwendige Fortsetzung zu erleichtern. Das Weiterführen der Forschungsrichtung wird im Hinblick auf zu erwartende klimatische Veränderungen und damit verbundener Folgen für die Überträger, Erreger und Menschen sowie infolge des wachsenden Reiseverkehrs von Bedeutung sein.

Es wurden auch einige umfassendere und außerberzirkliche Arbeiten genannt, wenn sie generelle Bedeutung für das Anliegen hatten.

- BRITZ, L. (1950): Überwinterung von Stechmücken mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Anopheles* im Leipziger Stadtgebiet. – Abschluss, Universität Leipzig.
- HAAS, W. & HAAS, B. (1951): Epidemiologische Probleme um die Malaria in Leipzig von 1945-1949. – Zentralblatt für Bakteriologie, Abt. I, Orig. 156: 537-542.
- BRITZ, L. (1953): Die Stechmücken (Leipzig). Faunistische und chaetologische Untersuchungen. – Dissertation Universität Leipzig.
- BRITZ, L. & EICHLER, W. (1953): Stubenfliegenbekämpfung und Witterungsfaktoren. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Leipzig 5: 255-258.
- BRITZ, L. (1954): Die Umwälzung in der Insektenbekämpfungsmethodik durch Einführung der modernen synthetischen Kontaktinsektizide. – In: EICHLER, W.: Insektizide heutzutage: 17-23, Berlin.
- BRITZ, L. (1954): Der Wägegäschchen-Test und seine Anwendung zur Prüfung des Sensibilitäts- bzw. Resistenzgrades von Stubenfliegen gegen DDT. – In: EICHLER, W.: Insektizide heutzutage: 289-292.
- BRITZ, L. (1954): Fliegenzuchten für Kontaktinsektizid-Tests. – In: EICHLER, W.: Insektizide heutzutage: 297-304.
- BRITZ, L. (1954): Das Toleranzproblem in der Stubenfliegenbekämpfung. – In: EICHLER, W.: Insektizide heutzutage: 315-331.
- BRITZ, L. (1954): Das Buntbild in der Stechmücken-Taxonomie. – In: TITSCHACK, E.: Deutscher Entomologentag in Hamburg 1953: 161-162, Jena.
- BRITZ, L. (1955): Über die Stechmückenfauna (Dipt. Culicidae) des Stadtkreises Leipzig. – Zeitschrift für Angewandte Zoologie 42: 61-79.
- BRITZ, L. (1955): Raupe im Darmkanal. – Notizen zur angewandten Insektenkunde, I. – Prophylaxe 2: 51.
- BRITZ, L. (1955): Über blutsaugende Läuse (Anoplura) besonders des Hausrindes. – Monatshefte der praktischen Tierheilkunde 7: 151-155.
- BRITZ, L. & HÖHNE, W. (1955): Temperaturschwankung und Entwicklungsgeschwindigkeit bei *Anopheles atroparvus* (Dipt. Culicidae). – Zeitschrift für angewandte Zoologie 42: 209-234.
- BRITZ, L. (1957): Die Pharao-Ameise und ihre Bekämpfung. – Der Drogist 4 (12): 20-22.
- BRITZ, L. (1958): Ein interessanter *Ixodes*-Fund (Acarina, Ixodidae). – Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft 17: 107-108.
- BRITZ, L. (1958): Beispiele aus der Praxis der Freilandmücken-Bekämpfung (Dipt. Culicidae). – Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie (Göttingen 1957): 46-54, Göttingen.
- BRITZ, L. (1959): Notizen über *Theobaldia subochrea* Edw. (Dipt. Culicidae). – Zeitschrift für angewandte Zoologie 46: 59-62.
- BRITZ, L. (1964): Präparation von Fliegen und Mücken (Diptera). – In: KOCH, M.: Präparation von Insekten, 2. Auflage: 35-52, Radebeul und Berlin.

- BRITZ, L. (1968): Gesundheitsschädlinge des Menschen und seiner Nutztiere. – In FRITZSCHE, R., GEILER, H. & SEDLAG, U.: *Angewandte Entomologie*: 595-638. Jena.
- VATER, G. (1969): Zur Lage in der Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen. – Verhandlungen Jahreskongress Gesellschaft für Seuchenschutz, Leipzig: 518-539.
- VATER, G. (1973): Virusübertragung durch mitteleuropäische Stechmücken. – *Biologische Rundschau* 11: 234-238.
- BRITZ, L. (1976): Gesundheitsschädlinge im Krankenhaus, ihre Bedeutung und Bekämpfung. – *Das stationäre und ambulante Gesundheitswesen* 25: 5-8.
- BRITZ, L. (1976): Arthropoden als Überträger von Infektionserregern. – In WILDFÜHR, G. & W. WILDFÜHR: *Medizin. Mikrobiologie, Immunologie und Epidemiologie*, 2. Aufl. Bd. I: 477-502, Leipzig.
- MÜLLER, P., COCH, F., KRETZMAR, K., BRITZ, L., OCKERT, G., DIX, V., SEMLOW, A., STEINBRINK, H. & DITTMANN, I. (1976): Gesundheitsschädlinge und ihre Bekämpfung in stationären Einrichtungen des Gesundheitswesens. – *Das stationäre und ambulante Gesundheitswesen* 29: 93-120.
- BRITZ, L. (1971): Arten und Bedeutung der im Krankenhaus vorkommenden Insekten. – *Medizin aktuell* 3 (12): 565.
- VATER, G. (1979): Hausschaben (*Blattella germanica*) im Kühlschrank. – *Angewandte Parasitologie* 20: 147-154.
- VATER, G. (1980): Einfluß von DDT/Lindan auf den Goldafterparasiten *Eupteromalus peregrinus* (Pteromalidae). – *Angewandte Parasitologie* 21: 159-163.
- BRITZ, L. (1981): Besondere arachno-entomologische Geschehen in den Bezirken und Notizen über die Verbreitung der Pharaoameisen in der DDR – *Angewandte Parasitologie* 22: 111.
- BRITZ, L. (1981): Notizen zur Gattung *Solenopotes* (Anoplura Linognathidae). – *Angewandte Parasitologie* 22: 4.
- VATER, G. (1981): Die Erntemilbe *Neotrombicula autumnalis* im Gebiet von Leipzig. – *Angewandte Parasitologie* 22: 32-38.
- VATER, G. (1981): Nissen-Differenzierung und Behandlung von Läuseeiern. – *Heilberufe* 33: 468-470.
- VATER, G. (1982): Zur geographischen Verbreitung der Erntemilbe *Neotrombicula autumnalis* (Acari, Trombiculidae). *Zoologische Jahrbücher Systematik* 109: 329-356.
- BRITZ, L. (1983): Über einheimische Stechmücken des Subgenus *Aedes* (Dipt., Culicidae). – *Angewandte Parasitologie* 24 (3): 152-156.
- BRITZ, L. (1983): Informationen über *Culex torrentium* und *C. territans* (Dipt. Culicidae). – *Angewandte Parasitologie* 24 (4): 216-223.
- VATER, G. (1983): Medizinische Arachno-Entomologie als Bestandteil des Gesundheitsschutzes in der DDR. – *Medizin-Report* 12: 291-351.
- BAUCH, R., ZIESENIEMM, K. & GRÖSKOPF, C., (1984): *Lucilia sericata*-Myiasis (Diptera, Calliphoridae) an einer Vorfuß-Gangrän! – *Angewandte Parasitologie* 25: 167-169.
- BRITZ, L. (1984): Ein weiterer Beitrag zum Kriebelmücken-Vorkommen (Dipt. Simuliidae) in der DDR. – *Angewandte Parasitologie* 25 (1): 36-43.
- BRITZ, L. (1984): Gedanken über die mögliche Bedeutung von Arthropoden für die Zirkulation und Verbreitung der Plasmide. – *Angewandte Parasitologie* 25 (3): 141-147.
- VATER, A. & VATER, G. (1984): Flöhe (Siphonaptera) beim Menschen. Befundanalyse 1981-1983 im Bezirk Leipzig Teil 1: Arten, Befallsquellen und Ausbreitung. – *Angewandte Parasitologie* 25: 148-156.
- BRITZ, L. (1985): Zur Klassifikation der Brutplätze von Stechmücken (Dipt., Culicidae). *Angewandte Parasitologie* 26 (3): 157-164.
- VATER, A. & VATER, G. (1985): Flöhe (Siphonaptera) beim Menschen. Befundanalyse 1981-1983 im Bezirk Leipzig Teil 2: Räumliche und zeitliche Verbreitung. – *Angewandte Parasitologie* 26: 27-38.
- BRITZ, L. & BAUCH, R. (1986): Zur Kenntnis der Stechmückenfauna (Dipt. Culicidae) des DDR-Bezirks Leipzig. – *Angewandte Parasitologie* 27 (2): 91-122.
- BRITZ, L. & VATER, G. (1986): 25 Jahre Abteilung Medizinische Parasitologie und 10 Jahre Referenzlaboratorium für Medizinische Arachno-Entomologie der DDR an Bezirks-Hygieneinspektion und -Institut Leipzig. – *Angewandte Parasitologie* 27 (1): 3-9.
- BAUCH, R. & DANNER, G. (1988): Funde von *Ixodes Dermacentor reticulatus* (Ixodida, Ixodidae) in den DDR Bezirken Leipzig und Halle. – *Angewandte Parasitologie* 29: 250-254.
- BAUCH, R. (1990): *Ixodes ricinus*, *Haemaphysalis concinna* und *Dermacentor reticulatus* (Ixodida, Ixodidae) im DDR-Bezirk Leipzig. – *Angewandte Parasitologie* 31: 57-64.
- VATER, G. (1991): Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen im Bezirk Leipzig 1980-1990. – *Der praktische Schädlingsbekämpfer* 43: 256-272.
- VATER, G., VATER, A. & SORGER, O. (1992): Bekämpfung von Gesundheitsschädlingen im Bezirk Leipzig 1980-1990, Teile 2, 3 und 4. – *Der praktische Schädlingsbekämpfer* 44: 128-139, 152-161, 208-246.
- VATER, ANTIJE (1993): Gliederfüßer in Leipziger Wohnungen. – *Zeitschrift für angewandte Zoologie* 79: 65-115.
- BAUCH, R. (1994): Faunistisch-ökologische Untersuchungen über *Ixodes ricinus* im Stadtgebiet von Leipzig. – *Angewandte Parasitologie* 34: 57-64.
- VATER, ANTIJE (1996): Parasitische Arthropoden in Leipzig. – In: BREUSTE, J.: *Stadtökologie und Stadtentwicklung*, Bd. 4, Analytica: 273-292, Berlin.
- VATER, G. (2007): Das Referenzlaboratorium für Medizinische Arachno-Entomologie und sein ökofaunistischer Nachlass. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 51: 161-166.
- BRITZ, L. (Manuskript, Stand 1995): Gesundheitsschädliche Arthropoden. Einführung in die Medizinische Arthropodologie. 823 Seiten, 382 Abb., 9 Phylogramme, 42 Schlüssel zur Identifikation, 39 Karten. – Hinterlegt im Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Münchenberg.

Manuskripteingang: 6.6.2008

Anschrift des Verfassers:  
 Dr. Lothar Britz  
 Wertheimer Straße 25  
 D-04207 Leipzig

## ERLESENES

### Gedanken über Sauriermist

Dinosaurier sind seit der Trias bekannt, Scarabaeiden tauchen erst in der Fossilüberlieferung des Oberjura auf. Triassische Spuren von Coprophagie in Vertebraten-Coprolithen (nicht nur von Dinosauriern) werden Dipterenlarven zugeschrieben. Älteste eindeutig von einem sehr häufigen südamerikanischen Dungkäfer stammende Spurenfossilien sind aus der Oberkreide bekannt; man fand auch eine Puppenkammer. Dinosaurierkot dürfte ebenso wie Vogelkot (Guanoablagerungen!) durch Beigabe von Harnverbindungen für Käfer wenig attraktiv gewesen sein. Jedenfalls ist ihre Coprophagie, die wahrscheinlich ab der unteren Kreide in Gondwanaland begann, von Anfang an mit Säugetieren assoziiert gewesen. Im Mesozoikum war der Energiefluss im Ökosystem wahrscheinlich langsamer als in der Erdneuzeit. Der Dinosaurierkot sammelte sich wohl an und wurde hart. Eine Regeneration des Bodens dürfte aber wegen geringer Populationsdichte möglich gewesen sein. Erinnert sei an die Problematik der unter Rindermist erstickenden Böden Australiens, ehe sich eingeführte afrikanische Mistkäfer ihrer annahmen. Im tropischen Regenwald spielt Kotansammlung keine Rolle. (*Journal of Natural History* 1405-1408 2008).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Britz Britz Lothar

Artikel/Article: [Aus der Geschichte. 40 Jahre Medizinische Arthropodenkunde im Raum Leipzig \(1950-1990\). Eine Bibliographie. 76-77](#)